

Informationspflichten im Zusammenhang mit der Erhebung von personenbezogenen Daten gemäß Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)

(VERORDNUNG (EU) 2016/679)



1. Begriffsbestimmungen

a) personenbezogene Daten

Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen. Als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind, identifiziert werden kann.

b) Verarbeitung

Verarbeitung ist jeder mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführte Vorgang oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten wie das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung.

c) Verantwortlicher oder für die Verarbeitung Verantwortlicher

Verantwortlicher oder für die Verarbeitung Verantwortlicher ist die natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die allein oder gemeinsam mit anderen über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung von personenbezogenen Daten entscheidet. Sind die Zwecke und Mittel dieser Verarbeitung durch das Unionsrecht oder das Recht der Mitgliedstaaten vorgegeben, so kann der Verantwortliche beziehungsweise können die bestimmten Kriterien seiner Benennung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten vorgesehen werden.

d) Empfänger

Empfänger ist eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, der personenbezogene Daten offengelegt werden, unabhängig davon, ob es sich bei ihr um einen Dritten handelt oder nicht. Behörden, die im Rahmen eines bestimmten Untersuchungsauftrags nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten möglicherweise personenbezogene Daten erhalten, gelten jedoch nicht als Empfänger.

e) Dritter

Dritter ist eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle außer der betroffenen Person, dem Verantwortlichen, dem Auftragsverarbeiter und den Personen, die unter der unmittelbaren Verantwortung des Verantwortlichen oder des Auftragsverarbeiters befugt sind, die personenbezogenen Daten zu verarbeiten.

f) Einwilligung

Einwilligung ist jede von der betroffenen Person freiwillig für den bestimmten Fall in informierter Weise und unmissverständlich abgegebene Willensbekundung in Form einer

Erklärung oder einer sonstigen eindeutigen bestätigenden Handlung, mit der die betroffene Person zu verstehen gibt, dass sie mit der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten einverstanden ist.

2. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Verantwortlicher iSd Artikel 24 Abs. 1 Datenschutz-Grundverordnung ist das

Versicherungsbüro Johann Buder

Marktplatz 28
3335 Weyer
Österreich

Tel.: +43 (0) 7355 7666

E-Mail: johann.buder@servers.co.at

3. Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten erfolgt ausschließlich im Zusammenhang und zum Zweck der Erfüllung unserer gesetzlichen und vertraglichen Pflichten als Versicherungsmakler. Dazu zählt neben der Datenverarbeitung im Zusammenhang mit unseren Kernaufgaben der Beratung und Betreuung u.a. auch die Verarbeitung von Daten in Form von Statistiken und sonstigen Auswertungen.

Auf Basis allfällig gesondert erteilter Einwilligungserklärungen verwenden wir Daten auch zur Kontaktaufnahme, um auf Risiken und damit verbundenen (Versicherungs)Lösungen aufmerksam zu machen oder sonstige Informationen zu verbreiten. Wir behalten uns vor, diese Informationen auch ohne gesonderte Einwilligung weiterzugeben, sollte es im Rahmen unsere gesetzlichen und vertraglichen Pflichten notwendig sein.

Für die Beratung und Betreuung mancher Versicherungsprodukte ist es notwendig, besonders geschützte Kategorien von personenbezogenen Daten zu verarbeiten. Hierunter fallen vornehmlich Daten über die Gesundheit, die etwa für den Abschluss von Versicherungsverträgen als auch zur Bearbeitung von Schadenfällen in der Kranken,- Lebens- oder Unfallversicherung benötigt werden. Die Verarbeitung dieser Daten erfolgt, wo gesetzlich erforderlich, ausschließlich aufgrund einer gesondert erteilten Zustimmung.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten für vorvertragliche und vertragliche Zwecke erfolgt auf Basis von Art. 6 Abs. 1 b) DS-GVO. Soweit dafür besondere Kategorien personenbezogener Daten (z. B. Ihre Gesundheitsdaten) erforderlich sind, verarbeiten wir diese auf Basis einer zuvor erteilten, ausdrücklichen Einwilligung.

Die gesamte Datenverarbeitung erfolgt aufgrund der datenschutzrechtlich relevanten Bestimmungen des Versicherungsvertragsgesetzes (VersVG), der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO), des Datenschutzgesetzes (DSG), des Maklergesetzes (MaklerG) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze.

4. Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung aufgrund berechtigten Interesse

Aus schadenersatzrechtlichen Gründen kann eine Datenverarbeitung auch über den in Punkt 2 dargelegten Zweck hinaus, unter dem Einwand eines berechtigten Interesses gemäß Artikel 6 Abs. 1 f DS-GVO erfolgen.

5. Weitergabe von Daten

Sowohl im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit als auch in der Erfüllung unserer gesetzlichen und vertraglichen Pflichten ist es nötig, personenbezogene Daten an Dritte weiterzugeben. Diese befinden sich ausschließlich im Gebiet der Europäischen Union und wurden von uns in folgende Kategorien eingeteilt:

Natürliche Personen, juristische Personen, Vereine, Körperschaften und dgl:

- die mit dem **Versicherungswesen** verbunden sind (zB Versicherungsunternehmen, Maklerorganisationen, Maklerpartner)
- die mit der **IT-Dienstleistung** zur Erhaltung und Entwicklung unserer IT-Infrastruktur betraut sind und/oder diese zur Verfügung stellen
- die als **KFZ-Werkstätten** und **sonstige Reparaturbetriebe** im Rahmen einer Schadenerledigung tätig werden.
- die als **Handwerks-, Sanierungs-,** und/oder **sonstige Betriebe**, im Rahmen einer Schadenerledigung tätig werden.
- die als **Sachverständige** im Rahmen einer Schadenerledigung oder Risikobewertung tätig werden
- die als **Rechtsanwälte** im Rahmen einer Schadenerledigung tätig werden
- **Steuerberater und Wirtschaftstreuhänder**
- **Ärzte, Krankenanstalten** und dgl.
- **Behörden und Ämter**

6. Dauer der Datenaufbewahrung

Wir bewahren Daten solange auf, wie dies für die Erfüllung unseres Auftrages (=Beratung und Betreuung) erforderlich ist. Darüber hinaus ergibt sich die Aufbewahrungsdauer durch rechtliche Nachweis- und Aufbewahrungspflichten, die u.a. im Unternehmensgesetzbuch (UGB) geregelt sind. Schließlich kann sich die Speicherdauer nach den gesetzlichen Verjährungsfristen (z.B. ABGB) richten, die drei oder bis zu dreißig Jahre betragen können.

7. Rechte im Zusammenhang mit der Datenspeicherung

Es besteht gemäß Artikel 13 Abs 2 ff DS-GVO das Recht auf Auskunft zur Herkunft, zu den Kategorien, zur Speicherdauer, zu den Empfängern, zum Zweck der verarbeiteten Daten und zur Art dieser Verarbeitung.

Falls unvollständige oder unrichtige Daten verarbeitet werden, so kann eine Berichtigung oder Vervollständigung verlangt werden. Es kann auch die Löschung unrechtmäßig verarbeiteter Daten gefordert werden. Dieses Recht bezieht sich nur auf unrichtige, unvollständige oder unrechtmäßig verarbeitete Daten. Bei Unklarheit darüber, ob unrichtige und/oder

unvollständige Daten verarbeitet werden oder dies unrechtmäßig stattgefunden hat, besteht das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung der betroffenen Daten bis zur endgültigen Klärung.

In begründeten Einzelfällen kann auch bei richtiger, vollständiger und rechtmäßiger Datenverarbeitung dieser widersprochen werden.

Dieser Widerspruch ist auch beim Erhalt von Direktwerbung/-information möglich.

Es besteht auch das Recht, die eigenen persönlichen Daten in einem von uns bestimmten, maschinenlesbaren Format zu erhalten oder uns mit der direkten Übermittlung dieser Daten an einen Dritten zu beauftragen. Dies unter der Einschränkung, dass dieser Empfänger uns dies aus technischer Sicht ermöglicht und der Datenübertragung weder ein unvertretbarer Aufwand noch gesetzliche oder sonstige Verschwiegenheitspflichten oder Vertraulichkeitserwägungen von unserer Seite oder von dritten Personen entgegenstehen. In bestimmten Fällen sind wir berechtigt, eine Entschädigung für den damit verbundenen Aufwand in Rechnung zu stellen.

Weiters besteht das Recht bei der Österreichischen Datenschutzbehörde, Wickenburggasse 8-10, 1080 Wien, Telefon: +43 1 52 152-0, E-Mail: dsb@dsb.gv.at, Beschwerde zu erheben, sofern die Ansicht besteht, dass wir Daten in unzulässiger Weise verarbeiten.

Bei all Ihren Anliegen ersuchen wir Sie, uns unter den oben ausgewiesenen Kontaktadressen zu kontaktieren.